

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

292 (25.10.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 292. Zweites Blatt.

Sonntag den 25. Oktober

1885.

Bekanntmachung.

Civ. Nr. 23576. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom Heutigen, wurde Karl Verblinger von hier, geboren am 20. Juli 1833, nunmehr für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erbberechtigten, als: a. Wilhelmine, geb. Verblinger, Ehefrau des Badiers Alois Mitschke in Mannheim; b. Juliane, geb. Verblinger, Wittve des Schiffers Geng dahier; c. Friederike, geb. Lichtenfels, Ehefrau des Kohlenhändlers Schenk in Mannheim; d. Wilhelmint, geb. Verblinger, Ehefrau des Uhrmachers Bernhard Faller dahier; e. Karoline, geb. Müller, Ehefrau des Kochs Thoma dahier; f. Leonhard Verblinger, Kaufmann dahier; g. Wilhelm Verblinger, Kaufmann dahier; h. Marie Verblinger, ledig und volljährig dahier; i. Karoline, geb. Stäß, Ehefrau des Gr. Bahningenieurs Reinhard Blum dahier; k. Auguste, geb. Stäß, Ehefrau des Kaiserl. Postdirektors Adolf Strauß in Mannheim; l. Karl Stäß, Torpedounterleutnant in Friedrichsfort; m. Theobald Stäß, Kaufmann in Wiesbaden; n. Franziska Bernbacher, ledig und volljährig dahier, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1885.

W. Frank,

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Civ. Nr. 23577. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Josef Neumaier von Karlsruhe wurde auf Antrag eines Konkursgläubigers und da der Schuldner seine Zahlungsfähigkeit zugegeben hat, durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier am 22. Oktober 1885, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Kaufmann Wilhelm Merke jun. in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. November 1885 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 23. November 1885, Vormittags 1/2 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hieselbst — Akademiestraße 2 — 1. Stock, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nicht an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. November 1885 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, 24. Oktober 1885.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

W. Frank.

Badischer Frauenverein.

Auf unsern Aufruf vom 14. Juli d. J. sind folgende weitere Gaben eingegangen: Ertrag eines vom städtischen Cur-Comite in Baden-Baden zum Vortheile des Baufonds veranstalteten Concertes 2045 M., worunter inbegriffen sind die Beiträge Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin mit 1000 M. und Ihrer königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin mit 300 M.; ferner: von Herrn Präsident Jolly 30 M.; Herrn Bäcker Friedrich Joller 10 M.; Frau von Weech 20 M.; Herrn Geh. Hofrath Wiener 20 M.; Herrn Baurath Theodor Gohweyler 30 M.; Frau Frieda Heydweiller 30 M.; Herrn Buchbändler C. und G. Madlot 30 M.; Herrn Geh. Referendar Frey 40 M.; Herrn Bauunternehmer Karl Kirchenbauer in Söllingen 20 M.; Herrn Fabrikant Eduard Kaufmann und Frau Gemahlin in Mannheim 100 M.; E. und Schwester 2. Gabe 20 M.; Herrn Pianisten Morz Bauer als Ertrag seines Abschiedsconcertes 151 M. 9 Pf.; Frau Goebel von Harant in Baden-Baden 100 M.; Frau Professor Kircher hier 30 M.; Frau Ida Weill, geb. Henke, 50 M.; Herrn und Frau Emil Weill 100 M.; Frau Ministerialrath Haas 30 M.; Frau Ministerialrath Bechert 30 M.; durch Herrn Bankier Heinrich Müller unter der Bezeichnung „für J.“ 50 M. Gesamtsumme 33610 M. Wir danken herzlich für diese Gabe und bitten um weitere gütige Spenden.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1885.

Der Vorstand.

Herzliche Bitte.

5.1. Schon im Frühjahr erlaubten wir uns, die Bitte an Freunde der christlichen Liebesthätigkeit zu richten, uns mit Gaben für einen

Weihnachtsverkauf

zu unterstützen, welchen wir in der ersten Adventswoche vom 1.—3. Dezember zu veranstalten gedenken. Derselbe soll dem evangelischen Vereinsbau und damit den Werken der innern Mission zu gut kommen, welche in denselben getrieben werden. Die bedeutende Säuldenlast, welche noch auf dem Vereinsbau ruht, ist ein Hindernis für die freie Entfaltung dieser Werke. So müssen jetzt die Liebesgaben und Collekten zur Verzinsung und Amortisation der Saalbauschuld mit herangezogen werden, welche wir gern der Stadtmision für ihre so notwendige Arbeit zugewendet haben. Dies zu ermöglichen, ist der Zweck des Weihnachtsverkaufs. Die unterzeichneten Damen erbitten sich freundlichst **Gaben aller Art.** (Auch Geldgaben werden dankbar von uns angenommen.) Unter den Handarbeiten sind Gegenstände, welche wieder zu Armenbesserungen verwendet werden können, besonders erwünscht. Aber auch Naturalien, Obst und eingemachte Früchte sind sehr willkommen. Unsere Freunde auf dem Lande bitten wir, uns etwas von ihrem Erntesegen in Garten und Feld zuschicken zu lassen. Bis zum 28. November erbitten wir, die uns zugedachten Geschenke an eine unserer Adressen oder, wo es geeignet erscheint, direkt an das evangelische Vereinshaus, Adlerstraße 23, zu senden.

Frau Hoforganist Barner, Nowads-Anlage 9. Freifrau von Bodenschwingh, Waldhornstraße 20. Frau geistlicher Verwalter Fellmeth in Offenburg. Frau Judicar, Karlstraße 8. Frau Oberkirchenrat Gila, Soffienstraße 26. Freifrau von Gölter, Mühlburger Allee 13. Freifrau von Gölter, Bismarckstraße 22. Frau Geheimrath Hardeck, Hirschstraße 54. Frau Professor Held, Soffienstraße 11. Fräulein W. Hoffmann, Hirschstraße 70. Frau Pfarrer Kayser, Hirschstraße 55. Fräulein Kratt, Stefaniensstraße 4. Freifrau von Marshall, Jahnstraße 8. Fräulein Julie Mühlhäuser in Durlach. Fräulein M. Perrin, Friedrichsplatz 9. Fräulein Roth, Amalienstraße 35. Frau Dekan Sachs, Bestenstraße 42. Freifrau von Schilling, Hirschstraße 6. Frau Schlebach, Soffienstraße 11. Frau Lebrer Schmidt Wwe, Waldhornstraße 57. Frau Stadtpfarrer Schmidt, Waldhornstraße 11. Freifrau von Selbened, Stefaniensstraße 59. Frau Präsident von Stoesser, Hirschstraße 51. Fräulein Wilfer, Kriegsstraße 62. Freifrau von Wächter, Dammhof bei Adelshofen (Post Eppingen). Frau Dekan Zimmern in Graben.

Aufforderung.

2.1. Auf 1. November l. J. sind sämtliche städt. Umlagen pro 1885 aus Grund-, Häuser- und Erwerbsteuerkapital verfallen.

Steuerpflichtige, welche daher noch mit Bezahlung ihrer Umlagen im Rückstande sich befinden, werden hiermit aufgefordert, solche alsbald anher zu entrichten.

Sollten Steuerepflichtige noch keinen Umlageforderungszettel erhalten haben, so wollen sich dieselben gefälligst mündlich oder schriftlich bei uns melden, damit wir ihnen solchen ungesäumt zustellen lassen können.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1885.

Stadtkasse-Verrechnung:

Lautenschläger.

Stafforth.

Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 9. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhaus zu Stafforth auf Antrag:

1. des Wittwers Peter Ernst I., Maurer in Stafforth,
2. des Sohnes Peter Ernst II., Maurer daselbst,
3. des Sohnes Leopold Ernst, Expeditionsgehilfe daselbst,
4. der Tochter Luise Ernst mit ihrem Ehemann Johann Adam Weided, Landwirth hier, wohnhaft in Stafforth,

folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1. L.B.Nr. 172. 4 Ar 14 Meter Hausgarten und Ortsetter, 4 Ar 21 Meter Hofraithe, darauf ein einstufiges Wohnhaus, Scheuer mit Stallung und Schweinställen, neben Wilhelm Stober Erben und Wilhelm Glaser Wittve, taxirt zu 1500 M.

2. L.B.Nr. 1462. 1 Ar 23 Meter Gartenland in den Baifengärtlein, neben Karl Nagel, Küfer, und Wilhelm Winnes I., taxirt zu 20 M.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Stafforth, den 23. Oktober 1885.

Das Bürgermeisteramt.

Weidmann.

Bezirks-Invaliden-Verein.

An Jahresbeiträgen für 1885 sind bei uns eingegangen: von Freiherrn von Berchtholtz 20 M.; Fräul. Julie Bleuler 8,57 M.; Seifensieder Karl Bronner 1,71 M.; Fräul. Mina Dill 2 M.; Apotheker Gustav Döll 4 M.; Prälat Dr. K. W. Doll 5 M.; Geheimrath Wilh. Eisenlohr 8,57 M.; durch die Herren Schweizer und Strauß von Kaufmann Karl Eitling in Frankfurt 9 M.; von Architekt Frdr. Fuchs 9 M.; Geheimrath Dr. Grashof 5 M.; Stadtrath Karl Hoffmann 10 M.; Stadtrath Aug. Hoyer 6 M.; Kaufmann Leopold Hugo 4 M.; Kaufmann Ludwig Jost 10 M.; Maler Wilhelm Klose 6 M.; Bankier Robert Koelle 4 M.; Oberbürgermeister Wilh. Lauter 9 M.; Weinhändler Leop. Lutz 10 M.; Buchdruckereibesitzer J. Malisch 15 M.; Freifrau von Marschall 3 M.; Gymnasiumsdirector Dr. Mayer 8,57 M.; Frau Peter Mayer Wittwe 3 M.; Hofbuchhändler Wilh. Müller 18 M.; Geheimrath Freiherrn von Neubronn 17,14 M.; Staatsrath Wilh. Noll 17,14 M.; Kaufmann Christian Dertel 6 M.; Privatier Heinrich Raupp 17,14 M.; Weinhändler Karl Reble 9 M.; Frau Hofrath Redtenbacher Wittwe 1,70 M.; Präsident E. v. Regenauer 8,57 M.; Oberstammerherrn Freiherrn v. Reichsch 6 M.; Oberlandesgerichtsrath K. Roos 10 M.; Vermessungsrevisor Schifferdecker 3,43 M.; Stadtpfarrer Fr. W. Schmidt 3 M.; Fabrikant K. Schmieder 15 M.; Betriebsdirector Wilh. Schupp 3 M.; Fabrikbesitzer Ferd. Seneca 6,86 M.; Frau Hauptmann Seyb Wittwe 4 M.; Bürgermeister Dr. W. Spemann 10 M.; Director Ad. Steude 3,43 M.; Geh. Referendar Gust. von Stoesser 6 M.; Major J. D. Freiherrn von Tüschheim 10 M.; Geheimrath Dr. Ullmann 6 M.; Geheimrath Freiherrn von Ungern-Sternberg 17,14 M.; Privatier Leop. Bierordt 17,14 M.; Frau Buchdruckereibesitzer Vogel Wittwe 4,57 M.; Geh. Hofrath Dr. Wagner 3 M.; Privatier Ludwig Walz 8,57 M.; Fabrikant Gg. Weise 3 M.; Stadtrath Gg. Wunder 6,86 M. Im Ganzen 403,11 M. Für diese reichen Gaben sprechen wir den geehrten Vereinsmitgliedern den verbindlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1885.
Der Bezirksauschuss.

Sammlung für die Hinterbliebenen der auf S. M. Corvette „Augusta“ Verunglückten.

Für obige Sammlung sind an weiteren Beiträgen eingegangen: bei Herrn Oberbaurath Baumeister: von G. R. Buhl 10 M.; M. M. 3 M.; bei Herrn Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann: von Dr. Dr. 3 M.; Frau Oberstleutnant Wachs 10 M.; Frau Hofrath Picot 10 M.; bei Herrn Geheimrath Sachs: von Herrn Graf Vertlichungen 10 M.; bei Freiherrn von Schilling, Major a. D.: von Herrn G. Jaegerschmid 10 M.; Freiherrn von Schilling selbst 20 M.; bei Herrn Premierlieutenant a. D. Alfred Stäber: durch Herrn Caplan Buz Ertrag einer Theatervorstellung des katholischen Gesellenvereins hier 50 M.; bei Herrn Medizinal-Major Ziegler: von Herrn Dr. S. in Lauda 10 M.; ferner: von Herrn E. und Schw. 5 M. Zusammen 141 M. Hierzu früher eingegangene 163 M. Gesamtbetrag 304 M.
Wir danken herzlich und bitten um weitere Gaben.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1885.
Der Gesamtvorstand des Badischen Landeshilfevereins.

Abonnements-Vorträge.

Wie in früheren Jahren werden auch in diesem Winter Vorträge im evangel. Vereinsaal veranstaltet, zu denen wir ergebenst einladen.
Das Programm konnte noch nicht endgültig festgesetzt werden, wird aber in den nächsten Wochen unsern verehrlichen Abonnenten zugestellt.
Der erste dieser Vorträge findet
Freitag den 30. Oktober, Abends 6 Uhr, statt.
Herr Professor **Dr. Sachsse**, Director des theol. Seminars in Herborn, wird über
„Die Pflege der Kunst in Schule und Haus“
sprechen.
Man abonniert auf dem Bureau des ev. Vereins, Adlerstraße 23, oder im Laden des ev. Schriftvereins, Spitalstraße 31.
Preis: Einzelkarten für 6 Vorträge M. 3.—, reserv. Platz M. 5.—,
Familienkarten für 6 Vorträge M. 5.—, reserv. Plätze M. 9.—,
(mit Beilagen für 3 Personen.)
Karten für einzelne Vorträge an der Kasse 1 Mark.
Hochachtungsvoll
Der Vorstand des evangel. Vereins.
A. A.: Kayser, Pfarrer.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1885.

Zu der am **Freitag den 30. Oktober d. J.** abzuhaltenden Versteigerung können noch **Möbel, Kleider u. allerhand Fahrnisse rechtzeitig** angemeldet werden bei Auktionator **Br. Kossmann,** **Zirkel 24.**

Bekanntmachung.

21. Samstag den 7. November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen bei der Wagenremise des Herrn Hofwagners Kautt, Gottesauer Vorstadt Nr. 14 hier, zwei ausgemusterte Packetbestellwagen und zwei ausgemusterte Packetbandwagen unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.
Karlsruhe (Baden), 22. Oktober 1885.
Kaiserliches Postamt 2.
In Vertretung:
Koch.

Blankenloch.

Rindfasel-Versteigerung.
21. Die Gemeinde Blankenloch läßt am **Donnerstag den 29. d. M.,** Nachmittags 1/2 3 Uhr, im Faselhof daselbst einen zum Ritt untauglichen, 17 Monate alten Rindfasel gegen Baarzahlung an den Höchstbietenden öffentlich versteigern.
Blankenloch, den 23. Oktober 1885.
Gemeinderath.
Dörflinger.

Wohnungen zu vermieten.

* 31. Ruppurrerstraße 10 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Keller und Mansarde sogleich zu vermieten.

* Schönenstraße 19 ist im 3. Stock links ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. November an einen Herrn zu vermieten.

* Steinstraße 18 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine ordentliche Person sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 1. Stock.

* Kaiserstraße 110 sind der kleine Laden nebst 2 Zimmern, Küche und Zugehör im Seitengebäude, sowie der 3. oder 4. Stock von 6 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil an der Waschküche, ist sogleich zu beziehen. Näheres Bahnhofstraße 34 im 1. Stock des Vorderhauses.

Zimmer zu vermieten.

* 21. Bähringerstraße 3, eine Treppe hoch, ist ein schönes, hübsch möblirtes Zimmer auf 1. November an einen Herrn zu vermieten.

* Schwimmschulweg 2 sind im 2. Stock zwei unmöblirte Zimmer mit Keller sogleich zu vermieten.

* Herrenstraße 30 ist ein nach dem Garten gehendes Zimmer an eine oder zwei solibe, stille Personen auf den 1. November zu vermieten.

21. Bähringerstraße 10 ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

21. Ein freundliches, möblirtes, gut heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, außerhalb des Glasabchlusses, ist sofort oder auf später billigt zu vermieten: Wilhelmstraße 49, zwei Treppen hoch.

Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich oder per 1. November mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 10 a im Laden.

* Adlerstraße 42 ist im 3. Stock ein großes, gut möblirtes Zimmer mit Pension an zwei Herren zu vermieten.

* Luisestraße 20 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

31. Ein freundliches, gut heizbares, möblirtes Parterrezimmer, in nächster Nähe des Sallenwäldchens, ist sogleich oder später billig zu vermieten: Werderstraße 18.

* Luisestraße 67 ist ein gut möblirtes Zimmer, parterre, sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

* 21. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 7, zwei Treppen hoch.

* 31. Westendstraße 4, parterre, sind 3 fein möblirte Zimmer zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

* Ein Mansardenzimmer mit Kochofen ist an eine solide Person auf 15. November oder 1. Dezember zu vermieten: Bähringerstraße 106.

* Bahnhofstraße 42 ist im 2. Stock, zunächst dem Bahnhofe, ein sehr schönes, großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer ist auf 1. November mit oder ohne Pension zu vermieten: Marienstraße 25.

* Wilhelmstraße 32 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Scheffelstraße 40 ist im 4. Stock ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten.

* Ein auf die Straße gehendes, freundliches, unmöblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder an eine Dame sogleich oder später zu vermieten: Wilhelmstraße 46 im 4. Stock

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Lessingstraße 42 im 3. Stock. Eben- daselbst ist ein noch ganz neuer Koffer zu verkaufen.

* Ein heizbares, unmöblirtes Mansardenzimmer ist an eine einzelne Person zu vermieten: Schützenstraße 44, 2. Stock.

Schlafstelle zu vermieten.
* Querstraße 22 ist eine Schlafstelle an ein ordentliches Mädchen zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.
Ein junger Beamter sucht ein bis zwei gut möblirte Zimmer sofort zu mieten. Anerbieten mit Preisangabe wollen an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. S. eingesendet werden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stelle: Waldstraße 23.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stelle: Ritterstraße 2.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und sonstige Hausarbeit versteht, wird auf 1. November in eine leichte Stelle gesucht: Leopoldstraße 32.

21. Sofort und auf's Ziel finden Stellen: Herrschaftsköchinnen und Mädchen, welche gut kochen können, sowie Hausmädchen. Näheres bei Frau Reinbold, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 22 im Laden.

* Ein einfaches, braves Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen: Bähringerstr. 102 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat und auch nähen kann, sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle. Eintritt sofort. Zu erfragen Adlerstraße 41 im 4. Stock rechts.

Hypothekengelder

werden vermittelt durch
W. Gutekunst, Kaiserstraße 102a.

Gesucht

zum Beihalten doppelt geführter Geschäftsbücher ein Kaufmann mit schöner Handschrift. Offerten unter Chiffre L. O. Nr. 95 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zur Führung der Bücher

eines hiesigen Geschäftes wird ein zuverlässiger, gut empfohlener Kaufmann gesucht. Zeitaufwand ein bis zwei Tage wöchentlich. Anerbieten unter Chiffre M. G. 121 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Lehrling-Gesuch.

Auf einem größeren hiesigen Comptoir ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Der Eintritt kann gleich oder kommende Ostern erfolgen. Bei einigermaßen befriedigenden Leistungen wird angemessener Gehalt gewährt. Selbstgeschriebene Anerbietungen wollen gefl. unter **V. 61272a** an **Haasenstein & Vogler, Kaiserstraße 122**, eingereicht werden. Bewerber, welche sich im Besitz von Schulzeugnissen befinden, mögen Abschrift derselben beifügen.

Ein Tapezier-Gehilfe

sucht Stellung. Näheres Bähringerstraße 96 im 4. Stock.

Verloren.

* Donnerstag Nachmittag wurde ein goldener Ohrring, auf welchem in Email das englische Wappen und die Jahreszahl 1830 sich befindet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Herrenstraße 30 im 1. Stock des Hinterhauses abzugeben.

Hausverkauf.

31. Ein in der schönsten Lage (südwestlich) befindliches zweistöckiges, hochsein eingerichtetes Haus mit 9 Zimmern ist um den Preis von 40000 M. sofort zu verkaufen. Offerten bittet man unter R. S. 10 im Kontor des Tagblattes gefl. abgeben zu wollen.

Haus-Verkauf.

31. Zwischen Schirmer- und Wörthstraße befindliche, hochlegant eingerichtete Villa, alles nach neuester Art, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen unter S. 113 sind im Kontor des Tagblattes gefl. niederzulegen.

Verkaufs-Anzeigen.

* Zwei gebrauchte, aber gut erhaltene Ovale und ein Säulenofen sind zu verkaufen: Nowack-Anlage 3 im 4. Stock.

* Karlstraße 11, im 2. Stock rechts, sind ein noch wenig getragener Damenmantel (Dolman) um den Preis von 20 Mark und ein Mädchenpaletot für 7 Mark zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kochherd ist sogleich billig zu verkaufen: Waldstraße 15, parterre.

* Waldstraße 11 ist im Hinterhaus, eine Etage hoch links, ein schwarzer Frack mittlerer Größe um billigen Preis abzugeben.

* 21. Familienverhältnisse wegen ist eine neue, noch nicht bezogene, reich geschmückte Polstergarnitur in Eichen, bestehend aus einem Sopha mit sechs Stühlen, billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Hoflieferant **Munz, Kaiserstraße 36**.

Möbel und Betten.

31. Zu verkaufen: Bettstätten mit Kissen, Matrasen und Polstern, Federbetten, neu, zu 90 M., 6 verschiedene Sophas und Fauteuils, Bücher- u. Handbuchgestelle, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, große Auswahl halbfranzösischer Bettstätten, 1 gute Korbhaarmatratze, Spiegel, Kommoden von 28 M. an, Gallerien, Bettsederu u. Korbhaare, verschiedene ovale und eckige Tische, Rohr- und Strohstühle, ganze Aussteuer zu den billigsten Preisen im **Möbelgeschäft Hebelstraße 4**, beim Marktplatz.

Gelegenheits-Kauf.

Br.-Stute, 6 J., 170 Ctmr., halblut, complet geritten, truppenstamm, ein- und zweispännig gefahren. Preis 1200 M. Näheres ertheilt **Jbscher, Oberrosart, Schützenstraße 78.** *2.1.

Brennholz

per Ster zu 5 und 6 Mark wird verkauft: Augartenstraße 54. *2.1.

Mittagstischgesuch.

* Ein Polytechniker (Norddeutscher) sucht in einer bessern Familie einen guten Mittagstisch. Gest. Offerten mit Preisangabe sind unter M. G. 120 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterichts-Anerbieten.

* Ein akademisch gebildeter Lehrer, im Besitze des Gymnasial-Deutsche- und eines Fakultätszeugnisses, sucht Stelle in einem hiesigen Privatinstute oder auch in einem guten Hause. Gest. Offerten an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterichts-Gesuch.

* Ein junger Mann wünscht Unterricht in der französischen und englischen Sprache zu nehmen. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. E. abzugeben.

Wohnungs-Veränderung.

31. Seit heute wohne ich
Seminarstraße 1.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1885.
Gagel, Gerichtsvollzieher.

**Albert-Biscuits,
Patience-Gebäck,
Theater-Bonbons**

frische Zufendung empfiehlt
Eugen Helff.
Ecke Zirkel und Karl-Friedrichstraße 6.

Fleischpastetchen

von halb 10 Uhr an.
**W. Schmidt, Hof-Bäckerei,
Zirkel 29.**

**Pommer. Gänsebrüste,
Trüffel- und Leberwurst**

frisch eingetroffen und empfiehlt
**Wilhelm Pfeiffer, Weissbrod's Nachfolger,
Kreuzstraße 10 u. Schirmerstraße 5.**

**Feinster Kugelhupf,
Braunschweiger Brezen,
Haselnuß-Hörnchen,
Brioche.**

sowie sonstiges **Seifen-, Kaffee- und
Thee-Bäckwerk** in reichster Auswahl
bei
**W. Schmidt,
Hof-Bäckerei,
Zirkel 29.**

**Süßelbrod
Leipziger Stollen**

feinster Qualität,
fortwährend in allen Größen zu haben bei
**W. Schmidt,
Hof-Bäckerei,
Zirkel 29.**

Ital. Maronen

sind eingetroffen und empfiehlt
**August Lösch,
Kaiserstraße 115, Ecke der Adlersstraße.**

Per Stück
Neue russ. Sardinen . . . 4 Pf.,
" Rollmöpse . . . 10 Pf.,
marinierte Säringe . . . 15 Pf.,
geräucherte Säringe 10 u. 12 Pf.,
Essig- u. Salzgurken . . . 5 Pf.,
holl. Bollharinge und Delfardinen
empfiehlt bestens

Eugen Helff,

Ecke Zirkel und Karl-Friedrichstraße 6.

Schellfische

per Pfund 40 Pfennig.

Krametsvögel

per Stück 25 Pfennig

empfiehlt

L. Sturm,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Necht ital.

Macaroni

J. B. Krespach,
am Ludwigplatz.

I^a ital. Maronen

empfiehlt billigt

J. Küst,

2.1. Kaiserstraße 54.

Nothe Kartoffeln,

gute Waare, empfiehlt
B. Desterle, 89 Waldstraße 89.

Auch werden größere Bestellungen entgegen genommen.



Wolff & Schwindt's

ärztlich empfohlene und sicher wirkende

Schuppenpommade,

für deren Erfolg garantiert wird, ist stets zu haben bei

L. Haemer,

Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
Kaiserstraße 74.



Toilette-Abfall-Seife,

per Pfund 60 Pfg., in vorzüglicher Güte
empfiehlt **E. Springer, Porzellanhandlung,
Wilhelmstrasse 25.** 6.1.

Delfarben,

feinst gerieben und fertig zum Anstrich, empfiehlt billigt

**Ernst Schneider, Amalienstraße 29,
Material- und Farbwaren.**

Kaiser-Öel,

in Petroleumlampen zu brennen,
empfiehlt

die Material- u. Farbwarenhandlung von
**W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant.** 6.2.

Rohtabak

zur Cigarren-Fabrikation officirt verjollt und unverjollt.
**W. Hermann Müller,
Berlin, Neue Friedrichstraße 9.**



Zurückgesetzt:
Winterhandschuhe
 empfehle eine größere Parthie zum halben Preise. 6.2.
K. Appenzeller,
 185 Kaiserstraße 185.

In größter Auswahl
für Damen:
 Regenmantelstoffe,
 Wintermantelstoffe,
 Plüsch,
 Krimmer,
 Damentuche u. s. w.;
für Herren:
 Winter-Buckskins,
 Heberzieherstoffe,
 Schlafrock-Double
 u. s. w.
 empfiehlt zu billigen festen Preisen
Wilh. Boländer,
 5.5. Kaiserstraße 135.

**Herbst- u. Winter-
 Paletots**
 in eleganter Ausführung von M. 18 bis M. 50 empfiehlt
N. Breitbarth,
 Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Avis für Damen!
 Alle Arten Spitzen, u. A. **Points, Antiques, Malines, Valenciennes, Gulpure, Chantilly**, sowie auch unächte Spitzen werden kunstgerecht gereinigt, aufgesteckt und reparirt, **Points** und **Stickerien** reablicirt. Auch **Weissstickerien** von den einfachsten **Buchstaben** bis zu den feinsten **Monogramms** werden zum **Sticken** angenommen.
Geschwister Stenmler,
 32 Mademtestraße 32 im 2. Stock.

**Tischtücher u. Servietten,
 Handtücher**
 in prima Qualitäten, zu sehr billigen Preisen. Aeltere Dessins unter **Fabrikpreisen**.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

12.6. **Empfehlung.**
 Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen aller Art von **Costümen** und **Balkleidern**, sowie **Mänteln** nach den neuesten Journalen, und sichert bei rascher und pünktlicher Bedienung die billigsten Preise zu.
Frau Herm,
 Waldstraße 11 im 2. Stock
Damenkleider,
 elegante (nach neuestem franz. Journal), sowie auch einfachere und Kinderkleider werden billigst angefertigt von **Frau Lina Schapke,**
 10.3. Waldstraße 38.

Geschäfts-Verlegung.
 *3.1. Meinen hochgeschätzten Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich mein **Barbier- und Friseur-Geschäft** von Spitalstraße 41 nach **Spitalstraße 38** (Spitalplatz) verlegt habe.
Jos. Müller.

Fertige Betttücher
 Stück M. 1.50 und M. 2.—
 sind stets am Lager.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Verkaufsstelle
 für
**Ettlinger und Elsässer
 Shirting u. Chiffon,
 Cretonne u. Madapolam,
 Baumwolltuch,**
 roh und gebleicht, einfach und doppelbreit zu **Fabrikpreisen** bei
Emil Bürkel,
 Adlerstrasse 17,
 nächst der Zähringerstrasse.

Robes und Confection
 von
Conrad Meurer,
 Waldstraße 8, 2. Stock, Damenschneider, Waldstraße 8, 2. Stock,
 bringt sein Atelier zum Anfertigen sämtlicher **Damentoiletten** in empfehlende Erinnerung.
Specialität: Herrenkostüme und Reitkleider.
Modelle werden zum Einkaufspreis abgegeben.

N. Breitbarth, Karlsruhe,
 Kaiser- und Lammstraßen-Ecke,
Eltern, denen weniger daran liegt, ihre Kinder nach den neuesten Moden zu kleiden und gute dauerhafte Stoffe wünschen, mache ich besonders auf meine vorjährigen **Herbst- und Winter-Heberzieher, Herbst- und Winter-Anzüge, Schul-Anzüge** aufmerksam, welche ich fast **auf die Hälfte des früheren Preises** zurückgesetzt habe.
N. Breitbarth, Kaiser- u. Lammstraßen-Ecke.

12.8. **In hochfeiner Qualität neu hergestellt!**
August Horster's cementirte, nicht rostende
Rosen-Feder und G-Feder
 nur 1 Pfg. pr. Stück, nur M. 1.20 pr. Gross von 144 Stück.
 Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen;
 Jede Feder trägt meine Firma! Engros durch **A. Horster, Stuttgart.**

Ritterstraße 4, am Zirkel.

Alle Sorten

Maschentücher,
Hemden-Einsätze,
renommirteste Fabrikate.

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141, am Marktplatz.

In
completten Anzügen

ist mein Lager

großartig sortirt

und empfehle ich:

Sack-Anzüge . . .	von 18	fl. an,
Fantasia-Anzüge . . .	25	" "
Kammgarn-Anzüge . . .	30	" "
Schwarze Anzüge . . .	30	" "
Gebroch-Anzüge . . .	36	" "
Jünglings-Anzüge . . .	15	" "
Knaben-Anzüge . . .	5	" "

Geschäfts-Prinzip:

Billigste Preise bei streng
reeller Bedienung.

N. Breitbarth,

Kaiserstraße,

Ecke der Lammstraße.

Friedrich Marfels,

123 Kaiserstraße 123,

hält für den Winterbedarf sein reichhaltiges,
in allen Größen und Qualitäten gut assortir-
tes Lager in Strümpfen, Socken, Kinderstie-
keln, Kinderleidchen, Unterröcken, Corsetten,
Unterhosen, Unterjacketen, Cachenez, Shawls,
Tüchern, Kapuzen, Salband- und Linsen-
schuhen, Handschuhen, Putzwärmern, Faust-
handschuhen, Cravatten, Hosenträgern, Strümpf-
bändern, Kragen, Manschetten, wollenen We-
sten sowie Kragen- und Manschettenknöpfen
bei billigster Preisnotierung u. durchaus reel-
ler Bedienung bestens empfohlen. 10.1.

Trau-Ringe,

selbstverfertigte, empfiehlt in verschiedenen
Stärken zu den billigsten Preisen

Ferdinand Potry,

Juwelier und Ringsfabrikant,

Kaiserstraße 148,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Spiegel

jeder Art und Größe empfiehlt zu sehr billi-
gen Preisen. Einrahmung von Bildern schön
und gut.

6.2. **A. Mülthaler,** Vergolder,

Steinstraße 14, nächst dem Spitalplatz.

Neues Eau de Cologne

in ganz vorzüglicher Güte und durchaus ächt, nach be-
sonderer Methode von einem Akademiker zubereitet, ist zu
haben bei

7.1. **Ernst Salzer,** Kaiserstraße 69.

Fussbodenlacke,

in guter Qualität und schnell trocknend, sind hier zu haben bei:

Herrn **Mutschler & Pfanz,** Belfortstraße 7,

Herrn **Rob. Fris** Wwe., Kaiserstraße 229,

" **Th. Hag,** Ecke der Herren- und Blumenstraße,

" **Emil Richter,** Bähringerstraße 77,

" **Eugen Helff,** Karl-Friedrichstraße 6,

" **J. Hüber,** Karl-Friedrichstraße 15,

" **Jos. Küst,** Kaiserstraße 54,

" **Chr. Grimm,** Kaiserstraße 36,

" **Friedrich Stauffert,** Kronenstraße 51,

" **Gust. Bronner,** Ecke der Wilhelm- und Bahnhofstraße,

" **Eugen Carlein,** Ecke der Marien- und Bahnhofstraße,

" **Wilhelm Wiesner,** Schützenstraße 50,

" **Karl Klein,** Ecke der Wilhelm- und Luitzenstraße,

sowie in der Fabrik von **N. Stellberger,** Augartenstraße 21.

In **Mühlburg** bei Herrn **J. Erhard** und Herrn **Max Hagmann.**

Die letzten Neuheiten

Krausen

in
mit Wachs- und Holzperlen, Sammt-
passerpoil; in Crêpe-lisse und Spitzen
von 10 Pfennig das Meter an,

Kragen

mit Perlen und Goldstickerei, abgepaßt und
per Meter in reichhaltigem Farbensortiment
von 75 Pfennig an,

Handschuhe

in Buckskin, Wolle;
in Seide, schwarz
und farbig,
à M. 1. das Paar,

Wolltücher, Spanische Fichus und
Barben, Chenillen-Tücher

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Julius Strauss,

Kaiserstraße 143.

Von heute an bedeutende

Preisermäßigung

in

Herrn-, Damen-, Mädchen-
Knaben- und Kinder-Stiefeln und
Pantoffeln

in

Leder und Filz

von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten Sorten in reichster Auswahl empfiehlt

L. Diefenbronner,

Ablerstraße 10, nächst der Kaiserstraße.

3.1.



Dr. E. Wienecke,

in Amerika approb. Zahnarzt,
Kaiserstraße 88 (neben dem Museum).
Sprechzeit: 9-1 und 2-6 Uhr. 3.3.

Zahn-Atelier

*2.1.

von

F. Schridde,

Schützenstraße 51.

Künstlicher Zahnersatz, Plombiren, schmerz-
lose Zahnoperationen mittelst Lachgas.

Damen-Stiefel,

Kalb- und Kidleder-Zugstiefel mit
Wollfutter, 6.5.
Seehundleder-Knopf- und Zug-
stiefel mit Pelzfutter,
Bachetteleder-Stiefel, wasserdicht,
einfache und mit Doppel-Sohlen,
Knopf-Stiefel in Kid-, Kalb-, See-
hund und Bachetteleder,
Tuch-Stiefel mit Kalb-, Bachette-
und Seehundlederbesatz,
Filz-Stiefel zum Schnüren, Knöpfen
und mit Zug, mit und ohne Absatz,
Chevreau- und Lackleder-Stiefel
empfehle in neuen Zusendungen u. größter
Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Wm. Köllitz, Kaiserstr. 147.

Zum Schutze gegen kalte und
naße Füße empfehle 6.5.

engl. Patent-Kork-Sohlen,
Pelz-, Stroh-, Kork- u. Filz-Sohlen.

W. Köllitz, Kaiserstr. 147.

Warme

Fußbekleidung

für Herren, Damen und Kinder
empfehle in großer Auswahl zu
sehr billigen Preisen 6.5.

Wm. Köllitz, Kaiserstr. 147.**Knopf-, Haken-, Bug-
und Schnürstiefel**

für Mädchen und Knaben
billigst bei 6.5.

W. Köllitz, Kaiserstr. 147.**Zurückgesetzt!**

Eine Parthie 6.5.

feine und mittelfeine

Damen-Stiefel

(ohne Fehler)

empfehle zu aussergewöhnlich billigen
Preisen.**Wm. Köllitz, Kaiserstrasse 147.****Grabkränze**

in Metall mit Porzellan-Blumen, von den ein-
fachsten bis zu den feinsten in diesem Artikel, em-
pfehle billigst in überaus reicher Auswahl

Joseph Meess,**Ferd. Printz Nachf.,**

Erbprinzenstraße 29.

Gasthaus zum Hof von Holland

empfehle Reiser Unteröwisheimer Rothen, $\frac{1}{2}$ Liter zu 15 Pf. *

Nottermann.**Gasthaus zum Goldenen Karpfen.**

Heute Vormittag von 9 Uhr ab:

Spanferkel mit Sauerkraut

à Portion 70 Pf.

Zwei Schiffsladungen**Ruhrkohlen erster Qualität**sind
für michin Magau
eingetroffen,

und empfehle solche, sowie

prima gewaschene Magerwürfelkohlen

(Anthracit) für Amerikaner-Defen und ähnliche Systeme,

prima gewaschene Fett-Kußkohlen

für Füll-Regulir-Defen,

beide Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität, doppelt ge-
siebt — auf Verlangen in Körben — geliefert,
ebenso das Beste in

Braunkohlen-Briquettes.

Ferner bringe ich mein Lager in

buchen, tannen und forlen Brennholz
in empfehlende Erinnerung.

Louis Krutz,

2.1.

Kontor: Waldstraße 44.

Ruhrkohlen.

Nächster Tage trifft wieder eine Schiffsladung aller Sorten Ruhr-
kohlen für mich in Magau ein, welche ich noch zu Sommerpreisen verkaufe.

K. F. Schmeiser, Rüppurrerstraße 7.

Stübgen's Patentlampen

ohne Gyps befestigt

Cylinder, Schirme, Dochte, Porzellan- und Email-Geschirr empfiehlt zu billigsten Preisen

E. Springer,
Wilhelmstraße 25.

Trottoirs und alle Arten von Böden (als Spezialität) legen wir schön, dauerhaft und äußerst billig.

S. Riegel & Comp., Schillerstr. 21, Cementverarbeitungs-Geschäft.

Die Leihbibliothek

von **E. Reich-Koch** Wittve empfiehlt sich für die langen Winterabende zur gefälligen Benützung.

Das Abonnement beträgt per Monat 1 M. 30 P., per Tag und per Band die älteren Bücher 3 P. und die neueren Bücher 5 P.

Unter verschiedenen andern Neuheiten empfehle ich besonders von **Schubert, Ossig, „Gloria victis“**.

König, E. A. „Wegen Mangel an Beweis“. Die Bibliothek ist Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet. *2.1.

Neuer süßer Wein

ist wieder eingetroffen bei **Geschwister Mack,** Waldstraße 30.

Goldener Adler

empfehlen unter verschiedenen neuen Weinen:

süßen

Durbacher Clevner,

Morgens:

Zwiebkuchen,

Abends:

reichhaltige Speisekarte.

Café Kaiser zur Poule,

Birkel 24.

Neuen Bühlertthäler

1/2 à 15 Pfg.

empfehlen bestens

St. Kaiser.

Restauration Walthalden,

Ettlingen.

Neuen süßen Wein

empfehlen

achtungsvollst

Brückner.

Zwiebkuchen

von halb 10 Uhr an.

W. Schmidt, Hof-Bäckerei, Birkel 29.

Gasthaus zur Mainau,

Waldstraße 93.

Von 10 Uhr Morgens warmen **Zwiebkuchen,** Abends **reichhaltige Speisekarte** empfiehlt

Wilhelm Becker.

Stephanienbad Beiertheim.

2.1. Die geehrten Damen Karlsruhe's werden hiermit ersucht, ihre Bade-Anzüge gefälligst abzuholen. Auch benachrichtige ich denjenigen Herrn, welcher seine goldene Brille im Wasser verloren hat, daß solche gefunden worden ist.

E. Knust.



Deutsches Reichs-Patent. Irische Oefen

Musgrave's System langsamer Verbrennung. Beste und rationellste Dauerheizung durch Cokesfüllöfen mit Chamotte. Billigste Zimmeröfen von M. 30 an.

Haupt-Niederlage für Deutschland:

F. H. Esch, Mannheim.

Die Vertretung dieser Oefen für **Karlsruhe** habe ich übernommen. Architekt **G. Zinser, Karlsruhe,** 8 Scheffelstrasse.



P. P.

Die von meinem seel. Mann und mir seit Jahren betriebene Wirthschaft

Gasthaus zur Mainau, Waldstraße 93,

habe ich unter Heutigem Herrn **Wilhelm Becker** pachtweise überlassen. Vielen Dank für das mir geschenkte Wohlwollen sagend, bitte ich, solches meinem Nachfolger gest. übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1885.

Wilhelm Schäfer Wwe.

P. P.

Auf Obiges Bezug nehmend theile Ihnen mit, daß ich meine frühere Pachtwirthschaft **Belfortstraße 13** verlassen und das

Gasthaus zur Mainau

übernommen habe. Das Frau Schäfer so reichlich geschenkte Vertrauen bitte auch auf mich zu übertragen. Durch Uebernahme und Anschank der vorzüglichen alten Weine von Frau Schäfer, durch Verabreichung best zubereiteter Speisen werde ich stets bemüht sein, meine verehrlichen Besucher auf das Beste zu bedienen. Meine reichhaltige Frühstückskarte, guten Mittagstisch, Abends Tageskarte, halte bestens empfohlen.

Ich bittet um ferneres Wohlwollen und zeichne hochachtend

Wilhelm Becker.

Stadtgarten-Restauration

empfehlen

2.2.

neuen süßen Markgräfler,

„ Bühlertthäler Bergwein.

A. Berger, Restaurateur.

Stephanienbad Beiertheim.

Glottertthäler Reisser

(bester badischer Weißwein).

Urb. Schurhammer.

2.2.

Abonnements-Einladung

auf den

Neuen Karlsruher Anzeiger

für den Monat November.

Am 1. November d. J. beginnt in unserer Zeitung neben dem bisher erscheinenden Roman „**Ein Kampf um die Heimath**“ die spannende und für jeden **Karlsruher** gewiß **hochinteressante** Novelle

„**Badische Treue**“

oder

die Grundsteinlegung Karlsruhe's

von **S. Grube.** Diese mit effectvollen Szenen und überaus sensationellen Begebenheiten reich ausgestattete Original-Novelle spielt zur Zeit des **Markgrafen Karl Wilhelm von Baden, des Erbauers** unserer Residenzstadt, und dürfte daher von ganz besonderem örtlichen Interesse sein.

Der **Abonnementspreis pro Monat** beträgt nur **15 Pfennig,** mit **illustrirtem Sonntagsblatte 25 Pfennig.**

Gefällige **Abonnements-Bestellungen** bitten wir direkt an die **Expedition, Kronenstraße 1,** senden zu wollen.

Hochachtungsvollst

Expedition des Neuen Karlsruher Anzeigers,

1 Kronenstraße 1.

Emil Müller,

Specialität: Damen-Confection und schwarze Waaren,
Ecke der Kaiser- und Douglasstrasse.

Für

Winter 1885-86

empfehle die

letzten Neuheiten

in

schwarzen Costumestoffen

in grösster Auswahl.

Regen- und Winter-Mäntel

bietet in grösster Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen

Eduard Darnbacher,

183 Kaiserstraße 183.

2.1.

Buckskin-Reste

sehr billig bei

Gebrüder Hirsch,

104 Kaiserstraße 104, im Hause des Herrn Friedr. Wolff.

3.3.

Möbeltransport u. Verpackung.

D. W. Windecker, Belfortstrasse 5.

Zum Großen Schoppen

in Maximiliansau (Pfalz).

Von heute an Federweißen (eigenes Gewächs), aus den besseren Vagen mittleren Gaardtgebirgs, per 1/2 Liter 30 Pfg., bei Abnahme in Fässchen billiger; derselbe kann noch 8 Tage lang am hiesigen Plage von der Kelter abgefüllt werden.

Hierzu ladet freundlichst ein

Karl Fried.

Wirthschafts-Gröffnung und Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern sowie dem verehelichen Publikum beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an die Wirthschaft Ruppurrerstraße 92, der Pfühner'schen Bleichanstalt gegenüber, zum Betrieb übernommen habe. Ich werde bemüht sein, durch Verabreichung guter reiner Weine und Prink'schen Biers meinen werthen Gästen gerecht zu werden. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet mit Hochachtung

J. Brüche, zur Bleiche.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1885.

3.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.